

Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität

Hintergrund

Zur Förderung der Ladeinfrastruktur zur Elektromobilität hat die Bundesregierung Anfang 2017 ein deutschlandweites Förderprogramm mit insgesamt 300 Millionen Euro initiiert. Um die zukunftsweisende Infrastruktur in Harsewinkel weiter auszubauen und damit einen Beitrag zur umweltschonenden und nachhaltigen Mobilität vor Ort zu leisten, engagieren sich die Stadtwerke für die Errichtung von zehn Ladepunkten. Die Verantwortlichen des Stadtwerks sprechen von Investitionskosten in Höhe von 210 000 Euro für die nächsten sechs Jahre – der Zuschuss des Bundes liegt bei 85 000 Euro.

Zitat

„Wir haben den Bedarf erkannt. Mittlerweile haben wir im Durchschnitt pro Woche einen Gast, der mit dem Elektroauto anreist. Zwischenzeitlich haben wir über Starkstrom improvisiert. Um so schöner, dass die Stadtwerke jetzt direkt vor unserem Hotel eine Ladestation für zwei Elektroautos aufgestellt haben.“
Christopher Schemmink, Manager des Hotels Klosterpforte.



Einmal volltanken, bitte! Nein, nicht ganz – schließlich dauert es gut sechs bis acht Stunden, bis der weiße E-Golf vollgeladen ist. Das Gespräch am Hotel Klosterpforte, wo die Stadtwerke eine neue Ladestation aufgebaut haben, wird aber genutzt, um zumindest ein wenig Energie zu tanken – mit dabei (v. l.) Stefan Volmering, Sebastian Kirchmann, Christopher Schemmink und Sabine Amsbeck-Dopheide. Bild: Aundrup

Einmal volltanken, bitte – mit Strom!

Von unserem Redaktionsmitglied JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Fast geräuschlos fahren Sabine Amsbeck-Dopheide, Stefan Volmering und Sebastian Kirchmann auf das Gelände des Hotels Klosterpforte in Marienfeld. Die Bürgermeisterin, der Geschäftsführer der Stadtwerke Harsewinkel und der Prokurist der Stadtwerke Vermold reisen in einem Elektro-Golf an, der nur ganz dezent surrt. Das passt zum Termin. Schließlich geht es um die Elektromobilität in Harsewinkel, Marienfeld und Greffen.

Bisher gab es nur eine Ladestation für Elektroautos in Harsewinkel – vor der Geschäftsstelle der Stadtwerke an der Münsterstraße. Bis Mitte November sollen weitere Säulen, an denen E-Fahr-

zeuge Strom tanken können, aufgebaut werden. „Insgesamt zehn Ladepunkte werden errichtet. An jeder Station können zwei Autos geladen werden“, sagt Stefan Volmering, während er die neue Station am Hotel Klosterpforte in Marienfeld ausprobiert. Der weiße Golf ist flugs mit der Ladesäule verbunden, der Strom fließt.

Das gilt auch für den Standort am Harsewinkeler Hallenbad, wo bereits seit gut zwei Wochen Strom getankt werden kann, der nach Aussage der Stadtwerke zu 100 Prozent aus regenerativen Energien stammt. Jetzt fehlen noch zwei weitere Standorte, die mit solchen Säulen ausgestattet werden sollen: der Golfplatz in Marienfeld und eine Stelle in Greffen. „Wo in Greffen, können wir noch nicht sagen. Wir sind in Verhandlungen. Wichtig ist uns, dass alle drei Ortsteile versorgt

sind“, macht Volmering deutlich.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur durch die Stadtwerke Harsewinkel erfolgt in enger Kooperation mit der Stadt Harsewinkel. „Wir nutzen dafür sowohl kommunale Flächen als auch private – wie etwa hier an der Klosterpforte“, betont Sebastian Kirchmann von den Stadtwerken Vermold, die noch 74,9 Prozent an den Stadtwerken Harsewinkel halten – die Stadt Harsewinkel ist mit 25,1 Prozent dabei.

Jeder kann an den Ladestationen sein Elektroauto anschließen. „Die Autofahrer müssen nicht Gäste unseres Hauses sein“, macht der Hotelmanager der Klosterpforte, Christopher Schemmink, deutlich.

Und was kostet der ganze Spaß? Bisher war das Tanken an der Ladestation vor den Stadtwerken gratis. Das gilt auch für

alle anderen bereits vorhandenen Säulen – allerdings nur noch bis Ende November. Bis dahin ist der Service kostenlos. Danach kostet das Tanken mit Strom Geld. Stadtwerkekunden zahlen denselben Verbrauchspreis wie Zuhause, so Kirchmann. Er spricht von 4,95 Euro pro Stunde.

Und wie funktioniert das genau? „Gezahlt werden kann über die Stadtwerke-App eCharge“, die man kostenlos herunterladen kann, erklärt Kirchmann. Sie gibt einen Überblick über die verfügbaren Ladepunkte – und nicht nur über die Säulen in Harsewinkel, Marienfeld und Greffen. Auch eine einfache Steuerung des Ladevorgangs ist damit möglich.

Die vorhandenen drei Säulen mit den sechs Ladepunkten werden übrigens schon rege genutzt. „Vor allem am Hallenbad wird fleißig getankt“, so Volmering.



Harsewinkel

Blitzaktion

285 Fahrer zu schnell unterwegs

Harsewinkel (gl). Geschwindigkeitsmessungen hat der Verkehrsdienst der Polizei Gütersloh am Mittwoch von 15.30 bis 20.30 Uhr auf der Oesterweger Straße in Harsewinkel durchgeführt. Ein Fahrzeugführer wurde mit Tempo 95 bei erlaubten 50 Kilometern pro Stunde außerhalb geschlossener Ortschaften geblitzt. Außer einem Bußgeld von 160 Euro erwarten den Raser ein Fahrverbot von einem Monat sowie zwei Punkte in Flensburg. Bei den Geschwindigkeitsmessungen waren insgesamt 285 weitere Fahrzeugführer zu schnell unterwegs. 223 Verkehrsteilnehmer werden ein Verwarngeld zahlen müssen. Gegen 62 Fahrer wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Die Beamten wiesen darauf hin, dass die Geschwindigkeitskontrollen im Kreis Gütersloh fortgesetzt werden.

Samstag

Narren eröffnen die Session

Harsewinkel (gl). Der Harsewinkeler Karnevalsclub lädt zum Sessionsauftakt am morgigen Samstag, 11. November, ein. Beginn ist um 11.11 Uhr im Bella. Dann wird auch das Motto verkündet.

Termine & Service

Harsewinkel

Freitag,
10. November 2017

Aktuelles
Skatabelle Schwarz-Weiß Marienfeld: 16 bis 22 Uhr Kartenspielen im evangelischen Gemeindehaus, Villebrink.
Evangelische Gemeinde: 17.30 Uhr Treff am Gemeindehaus zum Laternenumzug.
Lichterabend: 19 bis 22 Uhr Geschäfte geöffnet und Illuminationen, Innenstadt.
BSV Harsewinkel: 19.30 Uhr Siegereichnung Vereineschießen, Heimathaus.
Kolpingfamilie Marienfeld: 19.30 Uhr Quizturnier der Vereine, Pfarrheim.

Kirchen
Seelsorge-Notruf: Gottfried Meier, ☎ 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).

Service
Hallenbad: 6 bis 8, 9.15 bis 10.15 und 15 bis 22 Uhr.
Apothekennotdienst: Hirsch-Apotheke, Alter Markt 2, Harsewinkel, ☎ 05247/2297.
Sprechstunde des Gesundheitszentrums Harsewinkel-Greffen: 15 bis 17 Uhr, August-Claas-Straße 45, Harsewinkel, ☎ 05247/2141.
Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 05247/932921.

Büchereien
Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 Uhr sowie 14.30 bis 22 Uhr geöffnet.

Beratung & Soziales
Hospizbewegung: ☎ 05247/405888, Clarholzer Straße 7.



Die Ladestation an der Klosterpforte in Marienfeld: Dort können zwei Autos aufgeladen werden.

St. Martin

Umzüge am Freitag und Samstag

Harsewinkel/Marienfeld (gl). Ein Martinsumzug findet am heutigen Freitag in der St.-Paulus-Gemeinde statt. Beginn ist um 17 Uhr in der St.-Paulus-Kirche. Dort wird das Martinsspiel gezeigt. Danach ziehen die Kinder, begleitet von St. Martin und dem Kolpingorchester, durch die Gemeinde zurück zur Kirche.

Auch die Marienfelder Kirchengemeinde St. Marien lädt zum Martinsumzug ein – und zwar für Samstag, 11. November. Start ist um 17 Uhr auf dem Marienfelder Schulhof. Von dort zieht der Laternenumzug durch den Kreuzteich zum Klosterhof vor die Kirche, wo der Kindergarten St. Martin ein kurzes Martinsspiel aufführt.

Heimatverein

Montag wird Platt gesprochen

Marienfeld (gl). Der Marienfelder Heimatverein lädt zum nächsten Plattdeutschen Abend ein. Beginn ist am Montag, 13. November, um 19.30 Uhr im Obergeschoss der Volksbank.

Erlebnis Pferd



Die Mädchen und Jungen begaben sich in der Harsewinkeler Reithalle auf eine Entdeckungsreise, die alle Sinne ansprach.

30 Kinder erleben bewegten Nachmittag

Harsewinkel (gl). Es war eine besondere Veranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung: In der Halle des Reitvereins Harsewinkel verlebten sich 30 Kinder – unter anderem aus Greffen und Harsewinkel – einen bewegten Nachmittag. Das Orgateam mit Christiane Rux (Erlebnis Pferd), Eva Samson (Motopädin), Dorothea Krüger (Heilpädagogin), Walter Austermann (Fachmann für Gelassenheitsspaours), Sebastian Rux (Kinderpfleger), Steffi Seitz, Ann Kathrin Mense und Jessica Meier Overesch hatte die Reithalle in eine Bewegungslandschaft verwandelt. Und anderem fanden Prüfun-

gen für die Jüngsten und ihre Ponys statt, die von den Richterinnen Susanne Zander (Reiten) und Birgit Hermanski (Vollgieren) beurteilt wurden. Parallel dazu gab es eine Entdeckungsreise, die alle Sinne ansprach. Begleitet wurden die Kinder durch die Stationen von den Steckenpferden Ki und Baz. Es wurden Äpfel aufgesammelt, Ställe gebaut, Futter gemischt, Putzzeug erraten und vieles mehr.

Dass auch der Kreisreiterverband hinter dem Projekt steht, zeigte der Vorsitzende Werner Knöbel. Er übergab die Urkunden und zeigte sich begeistert von den strahlenden Kinderaugen.

KFD

St.-Paulus-Frauen tanzen auf Wangerooog

Harsewinkel (gl). 15 Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Paulus haben kürzlich vier Tage auf der Insel Wangerooog verbracht. Auf dem Programm stand unter anderem Tanzmeditation unter der Leitung von Sibylle Kortenbreede im Haus Meeresstern. Unter dem Titel „Wasser des Lebens“ ließen sich die Teilnehmerinnen inspirieren. Sie begaben sich auf eine

Entdeckungsreise, um das „Wasser des Lebens“ im Alltag zu entdecken. Die Frauen erlernten Tänze zur Meditation und zum Gebet. Aber auch die Besinnung, Gespräche, das getanzte Morgenlob am Strand und der Besuch des Gottesdienstes in der Inselkirche füllten die Tage. „Eine unvergessliche Zeit auf der Insel“, so das Fazit der Teilnehmerinnen aus der St.-Paulus-Gemeinde.



Die Frauen der KFD St. Paulus genossen die vier Tage auf der Nordseeinsel Wangerooog.

ANZEIGE



Der Verkehrsverein und alle Harsewinkeler Geschäftsleute laden herzlich ein zum

„Lichterabend in Harsewinkel“

Die Geschäfte sind am heutigen Freitag bis 22 Uhr geöffnet.